

Inhalt

Danksagung und Widmung	9
1 Einleitung	11
2 Tempus und Aspekt	15
2.1 Tempus und Aspekt aus einer typologischen Perspektive	15
2.1.1 Lexikalischer Aspekt	15
2.1.2 Grammatikalischer Aspekt	18
2.1.3 Unterscheidung von grammatikalischem und lexikalischem Aspekt	24
2.2 Der zeitrelationale Ansatz von Klein (1994)	28
2.3 Tempus und Aspekt im Deutschen, Englischen, Lateinischen, Französischen und Spanischen	33
2.3.1 Das Deutsche	34
2.3.2 Das Englische	39
2.3.3 Das Lateinische	42
2.3.4 Die romanischen Sprachen	44
2.3.5 Konklusion: Tempus und Aspekt aus einer sprachvergleichenden Perspektive	54
3 Grundlegende Theorien, Modelle und Hypothesen des Zweit- und Drittspracherwerbs	59
3.1 Kognitivistische Ansätze der Zweitspracherwerbsforschung	59
3.2 Die Rolle von explizitem und implizitem Wissen	62
3.3 Deklarativ-prozedurale Modelle des Zweitspracherwerbs	65
3.4 Unterschiede zwischen dem L2- und dem L3-Erwerb	68
3.5 Konklusion: L2- ≠ L3-Erwerb	72
4 Transfereffekte im Zweit- und Drittspracherwerb	73
4.1 Transfer als kognitiver Prozess	74
4.2 Faktoren, die Transfer beeinflussen	75
4.2.1 Der Einfluss von genetischer Verwandtschaft, sprachstruktureller Ähnlichkeit und (Psycho-)Typologie ...	75
4.2.2 Der Einfluss von Form-Bedeutungs-Paaren	80

4.2.3	Der Einfluss von Sprachniveau, <i>recency of use</i> und weiteren Faktoren	83
4.3	Transfermodelle	85
4.3.1	Holistische Mehrsprachigkeitsmodelle	86
4.3.2	L2-Status-Faktor-Modelle	90
4.3.3	Generativistische Transfermodelle	94
4.3.4	Modelle des konzeptuellen Transfers	100
4.4	Konklusion: Transfer als komplexes Phänomen	104
5	Der Erwerb von perfektivem und imperfektivem Aspekt im Zweit- und Drittspracherwerb des Spanischen	105
5.1	Faktoren, die den Erwerb von perfektivem und imperfektivem Aspekt beeinflussen	105
5.1.1	Semantische Ansätze: <i>Lexical Aspect Hypothesis</i> und <i>Default Past Tense Hypothesis</i>	105
5.1.2	Diskursive Ansätze: Die Diskurshypothese	111
5.1.3	Syntaktische Ansätze: Über den Erwerb von syntaktischen Merkmalen	113
5.1.4	Kognitive Ansätze: Frequenz, Salienz und Prototypikalität	118
5.1.5	Zwischenfazit: Interaktion diverser Variablen	121
5.2	Einfluss von sprachlichem Vorwissen	122
5.2.1	L1-Transfer in Studien zum Zweitspracherwerb	122
5.2.2	L1-/L2-Transfer in Studien zum Drittspracherwerb	127
5.3	Konklusion: L2-Einfluss als kaum berücksichtigte Variable – Darstellung der Forschungsdesiderata	133
6	Methodologie	135
6.1	Forschungsfragen und Hypothesen	135
6.1.1	Theoretische Annahmen der Hypothesen	136
6.1.2	Hypothesenblock 1: Der Einfluss von Aspektwissen in der L2 Englisch	138
6.1.3	Hypothesenblock 2: Der Einfluss der schulischen Sprachenfolge	140
6.1.4	Hypothesenblock 3: Der Einfluss von Aspektwissen in der L2 Französisch	143
6.2	Untersuchungsmaterial	144
6.2.1	Pilotstudie	145
6.2.2	C-Test	148
6.2.3	Bildgeschichten	150
6.2.4	Semantische Interpretationsaufgaben	158

6.2.5	Fragebogen	170
6.2.6	Reflexionsaufgabe	172
6.3	Probanden	176
6.3.1	Gruppierungsvariable <i>Aspektwissen Englisch</i>	178
6.3.2	Gruppierungsvariable <i>Schulische Sprachenfolge</i>	181
6.3.3	Gruppierungsvariable <i>Aspektwissen Französisch</i>	183
6.3.4	Muttersprachliche Kontrollgruppe	184
6.4	Vorgehensweise	185
6.5	Datenkodierung und Analyseverfahren	187
6.5.1	C-Test	188
6.5.2	Bildgeschichten	188
6.5.3	Semantische Interpretationsaufgaben	197
6.5.4	Fragebogen	199
6.5.5	Reflexionsaufgabe	199
7	Darstellung der Ergebnisse	207
7.1	Der Einfluss von Aspektwissen in der L2 Englisch	208
7.1.1	Ergebnisse der Nacherzählung der Bildgeschichten	208
7.1.2	Ergebnisse der Interpretationsaufgabe	212
7.1.3	Der Einfluss von Aspektwissen in der L2 Englisch: Ein Fokus auf Gruppe A	217
7.1.4	Exemplarische Darstellung ausgewählter Probanden (Gruppe A)	223
7.2	Der Einfluss der schulischen Sprachenfolge	229
7.2.1	Ergebnisse der Nacherzählung der Bildgeschichten	230
7.2.2	Ergebnisse der Interpretationsaufgabe	234
7.2.3	Der Einfluss von Aspektwissen in der L2 Französisch: Ein Fokus auf Gruppe B	238
7.2.4	Exemplarische Darstellung ausgewählter Probanden (Gruppe B)	253
7.3	Eine qualitative Darstellung des metasprachlichen Bewusstseins der Lernenden	258
7.3.1	Explizites Regelwissen: Welche Faustregeln verwenden Lernende, um über (im-)perfektiven Aspekt zu sprechen? ...	259
7.3.2	Nützlichkeit von Sprachvergleichen: Welche Sprachen empfinden die Lernenden als hilfreich und welche Sprachvergleiche stellen sie an?	274

8	Interpretation und Diskussion der Ergebnisse	293
8.1	Zusammenfassung der Ergebnisse	293
8.1.1	Ergebnisse des quantitativen Teils	293
8.1.2	Ergebnisse des qualitativen Teils	296
8.2	Form-Bedeutungs-Assoziationen zwischen den Zweitsprachen	
	Englisch und Französisch und der Drittsprache Spanisch	297
8.2.1	Die <i>Extended Default Past Tense Hypothesis</i>	298
8.2.2	Der Einfluss von sprachstruktureller Nähe und Sprachtypologie	307
8.3	Der Einfluss von lexikalischem Aspekt und Prototypikalität	311
8.4	Ausblicke auf das Lateinische	312
8.5	Limitationen und zukünftige Studien	314
8.5.1	Theoretische Herausforderungen	314
8.5.2	Methodische Herausforderungen	315
8.5.3	Herausforderungen im Hinblick auf das Sampling	317
8.5.4	Zusätzliche Möglichkeiten für zukünftige Studien	318
8.6	Didaktische Implikationen	319
8.7	Fazit	324
9	Bibliographie	327
9.1	Print	327
9.2	Internet	352
	Abkürzungsverzeichnis	353
	Tabellenverzeichnis	355
	Abbildungsverzeichnis	357